

Schulhund



Alison

Liebe Eltern,

vielleicht haben Sie sie mittlerweile schon persönlich getroffen oder Ihre Kinder haben zu Hause von „Alison“ [gespr. „Elli“] erzählt?

In diesem Schreiben möchte ich Sie über unseren Schulhund „Ali“ an der Grundschule Eichberg informieren. Seit einiger Zeit verstärkt uns die Australian Shepherd Hündin im Unterricht und bereichert unser Schulleben.

Sie wurde einstimmig in der letzten Konferenz als Schulhund begrüßt, was sie und uns natürlich sehr freut.

Alison ist eine quirlige, sehr freundliche und kinderliebe Hündin, die seit Welpenalter in der Familie lebt. Sie wurde am 21. April 2019 geboren. Seit dem Welpenalter besucht sie regelmäßig die Hundeschule. Parallel zur Welpenschule und Junghundebildung hat sie eine spezielle Schulhundebildung begonnen. Hier wurde nicht nur der Hund, sondern auch die Pädagogin ausgebildet und legte am Ende eine praktische und theoretische Prüfung ab. In der Schulhundebildung hat Alison das 1x1 für den Unterricht gelernt, sodass sie auch aktiv das Unterrichtsgeschehen bereichern kann.

Ali geht regelmäßig - mit ihrem Frauchen an der GWRS Bad Dürkheim – mit in den Unterricht. In der Grundschule Eichberg wird das Pädagogen-Schulhund-Team durch Herr Konegen verstärkt (i.d.R. freitags). Dieser beschäftigt sich regelmäßig mit Alison und lernt fleißig mit und von ihr, und nimmt sie auf ausgiebige Spaziergänge mit.

Was ist ein Schulhund überhaupt? Und warum werden Hunde in der Schule eingesetzt?

Ein Schulhund ist ein Hund mit einer besonderen Ausbildung. Ali begleitet in unserem Fall Herr Konegen im Schulalltag und wird nicht an andere „ausgeliehen“. Alison hat verschiedene Aufgaben und einen vielfältigen Wirkungsbereich. Durch den Einsatz der tiergestützten Pädagogik im Schulalltag werden vor allem die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gefördert. Zahlreiche Studien bestätigen die positiven Effekte, die ein Hund auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit eines Menschen nehmen kann.

Ein Schulhund kann den Unterricht durch verschiedene Aspekte bereichern:

- Schaffung eines besseren Lernklimas
- Motivation der SchülerInnen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- ...

Gehen von Alison Gefahren aus?

Alison hat einen Wesenstest mit Bravour bestanden. Sie zeigt keinerlei Aggressionen, hat ein absolut freundliches und ausgeglichenes Wesen und ist somit als Schulhund gut geeignet. Sie ist stressresistent und wird ausschließlich in dem dafür ausgebildeten Team und mit einer engen Bezugsperson eingesetzt. Durch enge Bindung zwischen mir und Alison, können gefährliche Situationen vermieden werden. Trotzdem ist sie ein Hund und es obliegt dem menschlichen Teampartner auch auf das Wohl des Tieres zu achten und diesem auch Auszeiten zu geben oder in stressigen und/ oder belastenden Situationen den Hund aus der Klasse zu nehmen. Die Schülerinnen und Schüler werden altersentsprechend an den richtigen Umgang mit Hunden gewöhnt, Regeln besprochen und auch immer wieder wiederholt.

Sie wird regelmäßig entwurmt, geimpft, erhält Medikamente gegen Zecken und Flöhe und wird regelmäßig tierärztlich überprüft.

Falls Ali sich nicht gut fühlt, verletzt ist, o.ä. bleibt sie selbstverständlich zu Hause. Wenn sie zu großem Stress im Unterricht ausgesetzt werden sollte, wird sie aus dem Unterricht rausgenommen und kann sich in einem ruhigen Raum (Büro) entspannen und ausruhen.

Ich möchte Ihnen einige **Fakten** mitteilen:

- Sowohl das Schulamt, der Schulträger, als auch das Kollegium und die Schulkonferenz haben dem Projekt „Schulhund“ zugestimmt.
- Es besteht eine Haftpflichtversicherung, in der sie explizit als Schulhund versichert ist.

Alison bewegt sich im Schulhaus. Sie wird mich in manchen meiner Schulstunden begleiten. Selbst wenn Ihr Kind nicht von mir unterrichtet wird, kann es dem Hund im Schulhaus begegnen, bzw. die Klasse auch optional Besuch im Unterricht von uns als Team erhalten.

Daher ist es wichtig, dass alle Eltern der Schule über dieses Projekt informiert sind und ggf. zurückmelden, falls ihr Kind eine Hundehaarallergie, Angst, etc. hat. Darauf wird eingegangen.

Falls Sie Fragen/ Rückmeldungen haben, dürfen Sie sich jederzeit an mich wenden.

Auf der Homepage der Schule finden Sie weitere Infos zu Alison.

Mit freundlichen Grüßen,

Konstantin Konegen